

IHS Markit: Langsames Wachstum bei rollbarem OLED

Das Marktforschungsinstitut IHS Markit geht aktuell nur von einem sehr gemächlichen Wachstum bei auf- oder ausrollbaren OLED-Panels aus. So prognostiziert das Unternehmen für 2022, dass die Menge der ausgelieferten Einheiten pro Jahr erstmals 100 000 übersteige. 2023 soll die Zahl auf 300 000 steigen, 2024 auf 500 000 und 2025 auf 800 000. Für 2026 sei dann mit 1,3 Millionen Panels zu rechnen.



LGs OLED TV R mit aufrollbarem Panel (Bild: LG)

Im Vergleich zu anderen flexiblen OLED-Technologien entspräche das bis 2026 lediglich einem Marktanteil von 0,2 Prozent. Faltbares OLED hatte etwa bereits im vorigen Jahr 700 000 ausgelieferte Einheiten erzielt und soll 2020 auf 3,9 Millionen Einheiten steigen. Bis 2025 wird gar ein Zuwachs auf satte 71,3 Millionen erwartet.

Zu den verfügbaren oder für die nahe Zukunft geplanten Gerätschaften mit faltbaren OLED-Displays gehören etwa diverse Samsung-Smartphones (siehe PRAD-News Faltbare OLEDs: Samsung will Produktion ausweiten), während Royole an einem flexiblen OLED-Material mit über 100 Schichten (PRAD-News) forscht. LG hat derweil für 2020 nach wie vor den aufrollbaren OLED TV R (PRAD-News) auf der Agenda stehen. (Quelle: THE ELEC)

Weiterführende Links zum Thema

[Fernseher-Suche](#) - finden Sie das perfekte TV-Gerät nach Ihren Vorgaben

[Fernseher-Vergleich](#) - vergleichen Sie bis zu 4 Modelle miteinander

[Fernseher-Bestseller bei Amazon](#)